

Datum:

Mittwoch, den 27.11.2013 ab 09.00 Uhr

Ort:

AK-Bildungszentrum
Theresianumgasse 16-18
1040 Wien

Anreise:

Straßenbahn D Station „Plößlgasse“ oder „Schloss Belvedere“
U1 Station „Taubstummengasse“

Anmeldung: Online via Amiando

<http://de.amiando.com/3reichtumskonferenz.html>

Eintritt frei

Die 3. Reichtumskonferenz am 27.11.2013 in Wien

Wer das **Gold** hat, macht die Regeln

Die 3. Reichtumskonferenz rückt den die Gesellschaft spaltenden Reichtum in den Fokus.

Aus verschiedenen wissenschaftlichen und künstlerischen Perspektiven soll der Frage nach der Rechtfertigung von Vermögenskonzentration und sozialer Ungleichheit nachgegangen werden. Die Reichtumskonferenz wird sich philosophisch mit Gerechtigkeits- und Leistungsbegriffen auseinandersetzen, die empirische Vermögensforschung erörtern und die demokratischen Risiken von Reichtumskonzentration diskutieren.

Prominente UngleichheitsforscherInnen, Personen aus Kunst und Kultur sowie aus der sozialen Praxis werden sich einen Tag lang mit diesen Fragestellungen beschäftigen.

Workshops ermöglichen einen fachübergreifenden Wissensaustausch und eine Vertiefung der Themen.

VeranstalterInnen



Impressum:

Die Armutskonferenz,
Österr. Netzwerk gegen Armut und Soziale Ausgrenzung
Herklotzgasse 21/3, 1150 Wien
ZVR: 012358276

Grafik: Anne Lange • Foto außen: shondra@www.sxc.hu • Foto innen: dotblendz@www.sxc.hu

UnterstützerInnen



Programm

09.00 Ankommen

09.30 Begrüßung

Rudi KASKE (Präsident der AK-Wien), Katharina MADER (Obfrau BEIGEWUM),
Martin SCHENK (Die Armutskonferenz), Alexandra STRICKNER (Obfrau Attac)

10.00 Keynote:

Die Rechtfertigung von Reichtum & Macht
Michael HARTMANN (TU Darmstadt)

11.30 Pause

12.00 Podium: Legitimation und Spaltung

Bilder und ideologische Begründungsfiguren der Eliten in der Krise
Eva FLICKER (Universität Wien), Andreas ZICK (Universität Bielefeld),
Lisa MITTENDREIN (Attac)

13.30 Mittagspause

14.30 Vortrag

Vermögensreichtum in Österreich - sind nur Gerechtigkeitsblasen möglich?
Martin SCHÜRZ (Ökonom, Reichtumsforscher)

15.30 Workshops

1. Gerechtigkeitsbegriffe und Leistung. Hilde WEISS (Universität Wien)
2. Bildungseliten und Vererbung. Barbara HERZOG-PUNZENBERGER (Bildungsforscherin) und Michael BRUNEFORTH (Bildungsforscher)
3. Wem gehört Österreich? Christian GULAS (FASresearch)

4. Vertiefung Empirische Evidenz – Der Household Finance and Consumption Survey des Eurosystems
Pirmin FESSLER (OeNB)

5. FairSteuern: Vermögenssteuern und Steueroasen.
Silke ÖTSCH (Universität Innsbruck),
Alexandra STRICKNER (Attac & Wege aus der Krise)

6. Reichtumskonzentration in Europa und die Durchsetzung von Interessen in der EU – Ansätze die bestehenden Machtstrukturen aufzubrechen. NN (Corporate Europe Observatory),
Judith PÜHRINGER (Die Armutskonferenz & EAPN)
In englischer Sprache.

7. Schwellenländer: Konzentrierter Reichtum, Armut der Massen
NN (AG Globale Verantwortung)

17.00 Pause

17.30 Diskussion

Soziale Spaltung: Gefährdung der Demokratie – Gefährdung der Lebensqualität?

Kommentare (Videos in englischer Sprache) von Colin CROUCH (University of Warwick), Nancy FRASER (New School, New York),
Richard WILKINSON/Kate PICKETT (University of York),
Joseph STIGLITZ (Columbia University)

Podium: Julia HOFMANN (BEIGEWUM), Michaela MOSER (Die Armutskonferenz), Alexandra STRICKNER (Attac)

Markus MARTERBAUER (AK-Wien)
Moderation: Eva LINSINGER (profil)

19.00 Lesung

„Unglaublich, aber unwahr“ - ein Text von Literatur-Nobelpreisträgerin Elfriede JELINEK
gelesen von Cornelius OBONJA und Katharina STEMBERGER (angefragt)

Ausklang

kleines Abendessen und Getränke